

Amtsgericht / Familiengericht Mosbach
Hauptstraße 10
74821 Mosbach
FAX: +49626187639

Datum : 13.09.2022

**EINLADUNG ZUR PROZESSBEOBACHTUNG !!!
ZUR AUFARBEITUNG VON NATIONALSOZIALISTISCHEM UNRECHT UND
NATIONALSOZIALISTISCHEN VERBRECHEN
BEIM AMTSGERICHT MOSBACH**

6F 9/22



**Strafanzeigen gegen Unbekannt wegen Beteiligung an der Schändung des
jüdischen Friedhofes in Mosbach und zur Überprüfung einer weiteren möglichen
Beteiligung an der Zerstörung der Synagoge in Mosbach sowie
an der weiteren NS-Judenverfolgung und am Holocaust**

www.nationalsozialismus-in-mosbach-baden.de

**Gemäß den Aussagen des Mosbacher Oberbürgermeister Michael Jann
und des Mosbacher Landrats Dr. Achim Brötel
aus 2008**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit ergehen die zuvor benannten offiziellen Strafanträge an das AG/FG Mosbach unter 6F 9/22. Bestätigen Sie bitte Eingang, Weiterbearbeitung und Weiterleitung dieses Dokumentes.

BEGRÜNDUNG UND GLAUBHAFTMACHUNG:

Bei der offiziellen Buchvorstellung im November 2008, hier konkret des Großformatigen Bildbandes „Spuren jüdischen Lebens im Neckar-Odenwald-Kreis“ mit dem Herausgeber Neckar-Odenwald-Kreis (NOK) plädierten alle Redner der Veranstaltung für eine deutlich offenere Erinnerungskultur. Aufarbeitung der Geschichte sei eine Seite der Medaille, die andere das Vermächtnis für die Zukunft. „Dem müssen wir uns stellen“, sagte der Mosbacher Landrat Dr. Achim Brötel. Mosbachs Oberbürgermeister Michael Jann wies darauf hin, dass sich die Stadt schon seit Jahren bemühe, die Erinnerung an den schändlichen Umgang mit den jüdischen Mitbürgern lebendig zu erhalten.

Es ergeht hiermit der offizielle Antrag an das Amtsgericht Mosbach amtsseitig gemäß dem Amtsermittlungsgrundsatz per Verfügung die Archive bei Stadt und Landratsamt Mosbach inklusive Personalakten zur möglichen Mitarbeiter-Angehörigkeit bei NSDAP, SA, SS, Gestapo und anderen Nationalsozialistischen Organisationen und Institutionen vor 1945 transparent veröffentlichen zu lassen.

Auf dem in der Zeit des Nationalsozialismus größtenteils geschändeten Friedhof der jüdischen Gemeinde in Mosbach sind einige Grabsteine trotz der Zerstörungen in der NS-Zeit erhalten. Ein Gedenkstein erinnert an die verstorbenen jüdischen Mitbürger. Neben einer Tat-Beteiligung an der Schändung des jüdischen Friedhofes in Mosbach sind im Folgenden gemäß hiermit vorliegenden Anträgen in der anhängigen Rechtssache weitere mögliche Beteiligungen an der Zerstörung der Synagoge in Mosbach sowie an der weiteren NS-Judenverfolgung und

am industrialisierten Nazi-Massenmord, dem Holocaust, zu überprüfen.
Gemäß der Rechtsauffassung des baden-württembergischen Justizministeriums unter JUMRIX-E-1402-41/878/4 vom 20.06.2022 sowie gemäß der Rechtsauffassung des Urteils am 28.06.2022 beim Landgericht Neuruppin mit der Verurteilung eines 101-jährigen KZ-Wachmannes wegen Beihilfe zum Mord in mehr als 3.500 Fällen steht, ist es im Jahr 2022 und künftig immer noch möglich, lebende NS-Täter juristisch zur Verantwortung zu ziehen.

Laut Veröffentlichungen des Ministeriums für soziale Gleichheit leben in Israel Anfang des Jahres 2022 noch rund 160.000 Holocaust-Überlebende. Im Durchschnitt sind sie zu dem Zeitpunkt 85 Jahre alt. Der deutsche Bundespräsident Steinmeier besucht die Gedenkstätte des Nazi-Konzentrationslagers Bergen-Belsen gemeinsam mit israelischen Staatspräsidenten Herzog und mit Holocaust-Überlebenden am 06.09.2022. Der deutsche Bundeskanzler Scholz besucht die Gedenkstätte „Haus der Wannseekonferenz“ gemeinsam mit dem israelischen Premierminister Lapid und mit Holocaust-Überlebenden am 12.09.2022. Dies bedeutet für das in NS-Verfahren angerufene Amtsgericht Mosbach, dass im Jahr 2022 und zukünftig angesichts noch lebender NS-Verfolgter und noch lebender NS-Opfer, es ebenfalls mit hoher Wahrscheinlichkeit auch noch lebende NS-Täter gibt, die juristisch zur Verantwortung gezogen werden können.

INTERNET-VERÖFFENTLICHUNGEN

Hiermit erfolgt offiziell die Antragsteller-Freigabe des vorliegenden Antrages unter 6F 9/22 beim Amtsgericht Mosbach in vorliegender Rechtssache zur frei zugänglichen Veröffentlichung in den Internetpräsenzen des Amtsgerichts Mosbach sowie der BRD-Justizinstitutionen sowie in den Internetpräsenzen der BRD-Universitäten und Fachhochschulen sowie in den Internetpräsenzen sämtlicher BRD-Bildungseinrichtungen.

Der vorliegende Strafantrag in vorliegender Rechtssache beim Amtsgericht-Familiengericht Mosbach wird mit begleitender Falldokumentation auf der folgenden Website frei zugänglich im Internet veröffentlicht: Die Internet-Präsenz " Nationalsozialismus in Mosbach - Baden und Württemberg : Rechtsextremismus und Neofaschismus : Rassismus und Diskriminierung : Anti-Semitismus : Homophobie " ist ein Linkportal und Informationsangebot zu regionalen Ereignissen im Prioritäten-Fokus zu Mosbach, Baden und Württemberg.

<http://www.nationalsozialismus-in-mosbach-baden.info/>

Beim fallverantwortlichen Spruchkörper am Amtsgericht Mosbach wird hiermit unter 6F 9/22 die Veranlassung per Verfügung beantragt, die hier anhängige RECHTSSACHE mit kritischer Dokumentation sowie die entsprechende Verfahrens- und Falldokumentationen auf den Internet-/bzw. Websites des Amtsgericht Mosbach frei zugänglich zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen
